

Die Vereinzelung durchbrechen! Weg mit Lohndrückerei und Arbeitshetze!

Arbeitshetze, Billiglöhne, befristete Beschäftigung, Kündigungen und immer wieder (Über)stunden- und Lohnprellerei. Viele von uns kennen das, viel zu oft stehen wir ohnmächtig vor dem Chef oder dem gesichtslosen Unternehmen, dass unsere Arbeit ausgebeutet hat und dann nicht mal bereit ist, den Spottlohn, der uns normalerweise für unsere Arbeit hingeworfen wird zu bezahlen. In der (prekären) Arbeit stehen wir meist alleine da, wenn es darum geht unsere Rechte auf faire Bezahlung durchzusetzen. Aber das muss längst nicht immer so sein! Egal wie sehr wir zersplittert und vereinzelt werden, egal wie viel Repression wir beim Versuch uns in Betriebsräten oder Betriebsgruppen zu organisieren bekommen – wir sind nie allein! Wir sind viele, die vereinzelt vor sich hin kämpfen – aber gemeinsam sind wir eine Macht!

In Nürnberg gibt es aktuell einen Fall, bei dem bewusst versucht wird die Vereinzelung zu durchbrechen und öffentlich für das eigene Recht zu kämpfen. Ein junger Mensch war für eine befristete Zeit bei einer Leiharbeitsfirma angestellt und wurde in der Reinigungsbranche in Hotels eingesetzt. Um den in der Branche geltenden Mindestlohn zu umgehen, trickste das Unternehmen einfach und bezahlte nur knapp die Hälfte der gearbeiteten Stunden – mehr seien nicht erfasst gewesen. Um sich gegen diese Unverfrorenheit zu wehren, hat er eine Klage vor dem Arbeitsgericht eingereicht. Und den Schritt aus der Isolation gewagt und eine Kundgebung vor dem Hotel Leonardo angemeldet, um so die Lohnpreller und Ausbeuter aus der Anonymität zu zerren und Druck für den weiteren Kampf aufzubauen.

Wir unterstützen alle diejenigen, die den Schritt gehen sich gegen die verschärften Ausbeutungsverhältnisse zu wehren. Es ist längst notwendig, die Isolation zu durchbrechen. Lasst uns gemeinsam unsere Rechte durchsetzen und eine andere und gerechtere Form des Wirtschaftens, Zusammenlebens und -arbeitens erkämpfen!

**Unterstützen wir den Betroffenen im konkreten Fall
Wehren wir uns gegen prekäres Leben und Arbeiten !
Zerren wir die Verantwortlichen aus der Anonymität – und greifen wir
Arbeitsunrecht überall offensiv an!
Raus aus der Isolation – rein in den gemeinsamen (Arbeits)kampf!**

**Kommt deshalb zur Kundgebung am Samstag, 29.11.2014
ab 12:00 Uhr
Hotel Leonardo – Zufuhrstraße 22**

und: jeden ersten Samstag im Monat ab 19:00 Uhr
in der schwarzen Katze -- Untere Seitenstraße 1
Kneipe&Bar „prekäre&friends“ - mit Raum für Austausch, Diskussion, Gegenwehr..

Die Vereinzelung durchbrechen! Weg mit Lohndrückerei und Arbeitshetze!

Arbeitshetze, Billiglöhne, befristete Beschäftigung, Kündigungen und immer wieder (Über)stunden- und Lohnprellerei. Viele von uns kennen das, viel zu oft stehen wir ohnmächtig vor dem Chef oder dem gesichtslosen Unternehmen, dass unsere Arbeit ausgebeutet hat und dann nicht mal bereit ist, den Spottlohn, der uns normalerweise für unsere Arbeit hingeworfen wird zu bezahlen. In der (prekären) Arbeit stehen wir meist alleine da, wenn es darum geht unsere Rechte auf faire Bezahlung durchzusetzen. Aber das muss längst nicht immer so sein! Egal wie sehr wir zersplittert und vereinzelt werden, egal wie viel Repression wir beim Versuch uns in Betriebsräten oder Betriebsgruppen zu organisieren bekommen – wir sind nie allein! Wir sind viele, die vereinzelt vor sich hin kämpfen – aber gemeinsam sind wir eine Macht!

In Nürnberg gibt es aktuell einen Fall, bei dem bewusst versucht wird die Vereinzelung zu durchbrechen und öffentlich für das eigene Recht zu kämpfen. Ein junger Mensch war für eine befristete Zeit bei einer Leiharbeitsfirma angestellt und wurde in der Reinigungsbranche in Hotels eingesetzt. Um den in der Branche geltenden Mindestlohn zu umgehen, trickste das Unternehmen einfach und bezahlte nur knapp die Hälfte der gearbeiteten Stunden – mehr seien nicht erfasst gewesen. Um sich gegen diese Unverfrorenheit zu wehren, hat er eine Klage vor dem Arbeitsgericht eingereicht. Und den Schritt aus der Isolation gewagt und eine Kundgebung vor dem Hotel Leonardo angemeldet, um so die Lohnpreller und Ausbeuter aus der Anonymität zu zerren und Druck für den weiteren Kampf aufzubauen.

Wir unterstützen alle diejenigen, die den Schritt gehen sich gegen die verschärften Ausbeutungsverhältnisse zu wehren. Es ist längst notwendig, die Isolation zu durchbrechen. Lasst uns gemeinsam unsere Rechte durchsetzen und eine andere und gerechtere Form des Wirtschaftens, Zusammenlebens und -arbeitens erkämpfen!

**Unterstützen wir den Betroffenen im konkreten Fall
Wehren wir uns gegen prekäres Leben und Arbeiten !
Zerren wir die Verantwortlichen aus der Anonymität – und greifen wir
Arbeitsunrecht überall offensiv an!
Raus aus der Isolation – rein in den gemeinsamen (Arbeits)kampf!**

**Kommt deshalb zur Kundgebung am Samstag, 29.11.2014
ab 12:00 Uhr
Hotel Leonardo – Zufuhrstraße 22**

und: jeden ersten Samstag im Monat ab 19:00 Uhr
in der schwarzen Katze -- Untere Seitenstraße 1
Kneipe&Bar „prekäre&friends“ - mit Raum für Austausch, Diskussion, Gegenwehr..